

Präambel TeamDay (TD)

...mit Einführung der neuen PO zur BHP/VT im DRC hatte man sich dem Standard der FCI bzw. dem VDH angepasst.

In einem weiteren, darüberhinausgehenden Schritt wird hiermit eine Veranstaltung angeboten, die außer Unterordnung - auch auf die rassespezifischen Eigenschaften des Retrievers eingeht.

Es gelten hierbei die Grundsätze der jeweils neusten BHP/VT des DRC in Anlehnung der gültigen Version der BHP/VT des VDH und der FCI.

Eine bestandene BHP/VT oder gleichwertige Prüfung anderer VDH Verbänden ist Voraussetzung für die Teilnahme am TeamDay, eine Altersbegrenzung gibt es nicht, somit können durchaus auch ältere Hunde teilnehmen.

Diese neue Prüfung soll das Leistungsniveau der BHP nicht steigern. Vielmehr soll die Vielseitigkeit des Retrievers und seine Eignung aufgezeigt werden.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf Teamfähigkeit (Hund/Mensch) und Arbeitsfreude gelegt.

Inhaltlich soll der Retrieverstandard - und die, in der Öffentlichkeit dargestellten Eigenschaften, wiedergespiegelt werden.

Die jeweiligen Aufgabenstellungen sind im Grundsatz inhaltlich in der Prüfungsordnung beschrieben.
Die Ausgestaltung der Aufgaben jedoch, bleibt jedoch dem Richter überlassen.

Um Teilnehmer (Hund / Hundeführer) mit „Handicaps“ sich auf die Teilnahme zur jeweiligen Veranstaltung vorzubereiten, können Besonderheiten angekündigt werden (z.B. schwieriges Gelände, Wasser, Schuss).

Ausarbeitung

Neue „Prüfung“ im DRC

Version: TeamDay

Februar 2020 – Guxhagen

1, Die Fächer:

Der „TeamDay“ besteht aus 5 Grundfächern.
d.h. es gibt 5 Fächer/Aufgaben die jedes Team durchlaufen wird.

A, Grundfächer

Diese „Grundfächer“ umschreiben zunächst nur den groben Inhalt, der in den einzelnen jeweiligen Fächern gezeigt werden sollte.
Es wird sich hierbei auf das bereits „bekannte“ aus Ausbildungen und Prüfungen bezogen.
(Beispiel: Leinenführigkeit, Freifolge, Apport etc.)

B, die Attribute

Zu diesen Grundfächern gesellen sich sogenannte „Attribute“
Dies sollte dann den großen Unterschied zu einer „sterilen Prüfungen“ ausmachen.
(Beispiel: / Grundfach – bei Fuß / mit / Attribut – über einen Parcours / oder Grundfach – bei Fuß / mit / Attribut – Sozialverträglichkeit gegenüber anderen Hunden)

C, der Schwierigkeitsgrad

Die einfachsten Aufgaben können auch etwas schwieriger ausgestaltet werden.
(z.B. mit / ohne Leine oder mehr / weniger Reize)

Es liegt in der Hand des Richters bei dieser Veranstaltung die richtige Waage zwischen den eigenen Anspruch und der Machbarkeit für die Teilnehmer zu finden.

2. Die Beurteilung

Eigentlich findet man in allen PO`s die Umschreibung „...hat freudig...“

Dies soll auch hierbei oberste Prämisse sein.

Die Bewertung für Arbeitswille und Arbeitsfreude, Teamfähigkeit und Gelassenheit in allen Situationen, darf nicht der reinen Leistung untergeordnet werden.

Hierzu ist ein neues Bewertungsschema angedacht:

Positive und negative Punkte dürfen beliebig oft vergeben werden

	☺ das hat mit gut gefallen	☹ das hat mir nicht gefallen
Fach 1	X X X X	X
Fach 2	X X X	X X
Fach 3	X X X X X X X X	
Fach 4	X X	X X X X
Fach 5		X
Summe	17 X	8 X
	17 – 8 = 9	
Ergebnis:	+9	
bei negativen Ergebnis (-) = nicht bestanden		

Bei überwiegend negativen Eindruck, dürfte es sich von selbst erklären, dass Ziel und Intension der Veranstaltung verfehlt wurden.

Ausschlussgründe – wie in VDH/VT DRC

3, Der Abschluss / Siegerehrung

Um besonders gute Teams herauszustellen, wird zu dem Kürzel „bestanden“, auch noch das Attribut BoD vergeben = Best of Day. Dies kann einen, oder mehreren Teams vergeben werden - ähnlich einem „Vorzüglich“. Bei allgemein nur mittelmäßiger oder schlechter Leistung wird dieses BoD nicht vergeben. Die Anwesenheit aller Teilnehmer ist erforderlich. Es erfolgt eine Eintragung im Leistungsheft.

4, Die Ausschreibung zu dieser Veranstaltung:

A,

Alle zur einen „normalen“ Ausschreibung zur Prüfung gehörenden Angaben sind hierbei anzugeben. Ort, Richter, Prüfungsleiter etc.

B,

Voraussetzung ist eine bestandene BH/VT des DRC oder Gleichwertiges aus anderen VDH-Verbänden.
Keine Altersbeschränkung.

C,

Die Meldegebühr entspricht der Gebühr des DRC WT.
Im Moment 45,00 Euro pro Team.

E,

Die Teilnehmerzahl liegt bei max. 10 Gespanne pro Richter.

z.B.

Ort der Veranstaltung	besondere Attribute
- Übungsplatz	- Schuss 6 mm (kann)
- freies Gelände	- Aufgabe am Wasser (kann)
- Wald und Wiese	- schwieriges Gelände
- normale Stadt	- andere Tiere
- Fußgängerzone	- Transport (Bus, Schiff etc.)
- wechselnde Orte	
- erf. Unterlagen	
etc.	etc.

ZU 1A - Die Grundfächer/Aufgaben

Aufgabe 1

Hierzu sollte die Basics aus der Leinenführigkeit und Freifolge Grundlage sein

Fuß / Sitz beim HF / Platz beim HF / Kehrt / Links / Rechts etc.

Aufgabe 2

Hier sollte Hund und HF den Gehorsam auf Distanz zeigen

Bleib / Sitz u. Platz aus Entfernung / Hier / Voran etc.

Aufgabe 3

Grundlagen aus der Apport-Arbeit

Apport aufgeteilt in: Zum Stück / Aufnehmen / Zurückbringen / Ausgeben
Es wird keine Leistung im Sinne der DPO erwartet

Aufgabe 4

Grundlagen hierzu hauptsächlich aus Fach 1 und 2
Jedoch mit mehrfachen Ablenkungen bzw. Begegnungen
Elemente aus B-Teil etc.

Aufgabe 5

Sonderaufgabe
Je nach Gegebenheiten und Anzahl der Teilnehmer

Lösbare Aufgaben, die in kein Schema passen
z.B. Leberwurst-Fährte / Gläserner Aufzug / Kutschfahrt etc.

B, die Attribute

Die Grundaufgaben 1-4 sind Aufgaben aus dem A-Teil der alten „DRC“- BHP.

Die sogenannten Attribute sollen nun „Farbe“ in diese Grund-Aufgaben bringen. Hier sind Fantasie zwar keine Grenzen gesetzt, aber im Wesentlichen sollten wir auch hier an unsere Präambel und den Rassestandard halten. Deshalb sollten sich hierbei auch Elemente aus dem s.g. B-Teil widerspiegeln bzw. unter Beweis gestellt werden

Die wichtigsten Elemente:

Sozialverträglichkeit gegenüber	Menschen / viele Menschen
	Artgenossen / viele andere Hunde
	andern Tieren
Unbefangenheit / Sicherheit gegenüber	optischen Eindrücken / ungewohnt Neues
	akustischen Eindrücken / Schuss / Lärm
	grundsätzlichen Neuen
Überprüfung / Grundsätze der / des	Bindung....
	Vertrauen....
	Führigkeit....
	Gehorsams.... zum Hundeführer
etc.	

Weitere Variationen der Aufgabe

unterschiedliche Untergründe / Hindernisse	Umfeld ... mehr / weniger Eindrücken
ungewohnte Plätze / z. B. Halle	am Tag oder in der Nacht
arbeitet der Hund alleine	arbeiten Hunde gleichzeitig
wenig Menschen (fast alleine)	Menschenmassen (Festbetrieb)
Dauer / Zeit (z.B. 5 min ablegen anstatt 1min)	
Arbeiten auf große Distanzen	unterschiedliche Gangarten
etc.	

Zusammenfassung:

Die jeweiligen Aufgaben 1 – 5 setzen sich zusammen aus:

A der Grundaufgabe

+

B der Attribute

+

C dem Schwierigkeitsgrad

= Fach X

Für Fach 5 bleibt ein größerer Spielraum.

Die Abfolge der Aufgaben 1-5 kann durch den Richter/die RichterIn bestimmt werden.

Beispiel für Fach 1

(A/Grundfach = bei Fuß) + (B/Attribut = über einen Parcours) + (C=ohne Leine)
oder
(A/Grundfach= bei Fuß) + (B/Attribut=Sozialverträglichkeit gegenüber Artgenossen)+
(C= mit Leine)

Im Prinzip ist mit diesem Vorschlag auch eine Veranstaltung unter dem Motto:

- „die gute alte DRC-BHP“ –

als auch ein

- „gesitteter“ FUN-Day -

möglich.

Jedoch in Hinblick auf die Wertung - unter den „TeamDay“ Voraussetzung.

Zur Erinnerung:

Wandel der BHP-Prüfungen

	Ur-Alt (ca.1990)	Alt (ca.2000)	Neu 2018	Neu 2019	Hundeführerschein	TeamDay
Leinenführigkeit	Fuß, Sitz, Kehrt, Schnell /Langsam /Normale Gangart etc.	wie früher	Vorgeschriebener Parcours / wie Alt + 1x stehen bleiben	Vorgeschriebener Parcours + 1x stehen bleiben	ähnlich DRC Alt Version	Schwerpunkt Element Fach 1
Gruppe	mehrmals durch die Gruppe 1x mit, 1x ohne Leine	wie früher	1x mit, 1x ohne Leine in Form einer 8	nur 1x mit Leine in Form einer 8	ähnlich DRC Alt Version	
Freifolge	Fuß, Sitz, Kehrt, Schnell /Langsam /Normale Gangart etc.	wie früher	Vorgeschriebener Parcours / wie Alt + 1x stehen bleiben	gekürzter Parcours	ähnlich DRC Alt Version	
Sitz aus der Bewegung	Sitz oder Platz aus der Bewegung mit Abrufen	Sitz aus der Bewegung mit Abrufen	Sitz aus der Bewegung mit Abholen	Sitz kann im Stehen des HF erfolgen mit Abholen	Sitz kann im Stehen des HF erfolgen mit Abholen	Schwerpunkt Element Fach 2
Platz aus der Bewegung		Platz aus der Bewegung mit Abholen	Platz aus der Bewegung mit Abrufen	Platz kann im Stehen des HF erfolgen mit Abrufen	Platz kann im Stehen des HF erfolgen mit Abrufen	
Voran mit Sitz oder Platz	Voran Sitz oder Platz auf Entfernung am Hund vorbei laufen mit Abholen	entfallen	entfallen	entfallen	Voran Sitz oder Platz auf Entfernung mit Abholen mit mehreren Hunden	
Abliegen	5 Minuten ohne Verleithund	1 Minute mit Verleithund	während eines Durchlaufs	während eines Durchlaufs	während eines Durchlaufs	
Apport	ähnlich DPO	ähnlich DPO	entfallen	entfallen	nein	Schwerpunkt Element Fach 3
9mm Schuss	3x	2x	entfallen	entfallen	nein	als Attribut möglich
B – Teil	möglich	möglich	notwendig	notwendig	notwendig	Schwerpunkt Element Fach 4